

**EINGEGANGEN**

**1 0. JAN. 2014**

*SBER 5 - 143*

*El. Postfach + Stk.*

**Erled.** *Min. d. Umwelt...*

*Min. d. Arbeit  
Ministerpräsident Dr. Woitzke*

Frau Klara Geywitz  
Vorsitzende Sonderausschuss BER  
im Hause

Für die Fraktionen CDU, FDP  
und Bündnis 90/Die Grünen

**Christoph Schulze**  
Alter Markt 1  
14467 Potsdam  
0331 966 1707  
Christoph.Schulze  
@gruene-fraktion.brandenburg.de

10.01.2014

## Sonderausschuss BER

Sehr geehrte Frau Geywitz,

der Sonderausschuss BER wurde vom Landtag im Januar 2013 eingesetzt, um damit ein höheres Maß an Transparenz zu erreichen und man hoffte, so die Komplexität einer als notwendig erachteten Gesamtstrategie besser bewältigen zu können. Anlass war das wiederholte Scheitern der Flughafeneröffnung (die dritte Verschiebung am 04.06.2012), die völlig aus dem Ruder laufenden Planungen und Kosten sowie die unklaren Verantwortlichkeiten zum Schaden des Landes Brandenburg und des Haushaltes. In der Debatte um die Einsetzung des Sonderausschusses wurde bereits die Befürchtung geäußert, dass das Thema BER dann, wenn es vom Haupt- und den Fachausschüssen in diesen Sonderausschuss verlagert würde, nicht mehr den ihm eigentlich zustehenden Stellenwert haben würde. Dennoch waren die Oppositionsfraktionen bereit, sich auf eine erfolgs- und konsensorientierte gemeinsame Bearbeitung der Thematik in einem Sonderausschuss einzulassen. Tatsächlich waren der Ministerpräsident gemäß seiner eigenen Zusage und auch die zuständigen Minister in den ersten Sitzungen noch regelmäßig anwesend. Dies hat inzwischen deutlich „nachgelassen“. Die Präsenz der Landesregierung und vor allem des Ministerpräsidenten halten wir jedoch angesichts der Brisanz und der Risiken die dieses Thema für das Land Brandenburg hat, für dringend erforderlich.

Insbesondere der Ablauf des letzten BER Sonderausschusses am 16.12.2013 war ein eindeutiger Beleg dafür, dass die Ziele und Zwecke des Ausschusses aus unse-

rer Sicht gegenwärtig nicht erreicht werden. Von den anwesenden Staatssekretären wurden lediglich mündlich und nicht belegt oder nachprüfbar, Aussagen über Vorgänge in mehrstelliger Millionenhöhe gemacht. Angesichtes des Ausmaßes und der Bedeutung des Themas ist dies nicht weiter hinnehmbar. Wir erwarten daher zukünftig eine ernst zu nehmende Mitarbeit der Landesregierung in diesem Parlamentsausschuss und beantragen daher:

1. gemäß Artikel 66 der Landesverfassung die Anwesenheit des Ministerpräsidenten und der Minister für Finanzen und für Wirtschaft und Europaangelegenheiten zur nächsten Sitzung des Sonderausschusses BER.
2. Die Berichte der Landesregierung zu den Punkten der Tagesordnung sollen zudem vor der Sitzung schriftlich vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Beyer  
Fraktion FDP

Rainer Genilke  
Fraktion CDU

Ingo Senftleben  
Fraktion CDU

Christoph Schulze  
Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen